



Vom Sachunterricht zum Geographieunterricht

Heft 269 | Herausgeberin: Gudrun Ringel

BASISARTIKEL

- 2** Beate Blaseio und Gudrun Ringel
Geographie an der Schnittstelle zwischen Primar- und Sekundarstufe
Möglichkeiten, Konsequenzen, Probleme

ZUM THEMA

- ab Klasse 3/4 **12** Daniela Schmeinck
Der Wasserkreislauf
Eine Unterrichtseinheit zum Selbst-Entdecken
- ab Klasse 5 **16** Armin Hüttermann
Kartenkompetenz weiterentwickeln
Vorkenntnisse aus der Grundschule ermitteln, aufgreifen und ausbauen
- ab Klasse 5 **24** Burkard Richter
Von der Wetterbeobachtung zum Klimadiagramm
Langfristige Beobachtungen selbst durchführen
- ab Klasse 5 **30** Gudrun Ringel
Orte, in denen wir leben
Regionales Wissen aus der Primarstufe in Klasse 5 nutzen

DIDAKTISCHES STICHWORT

- ab Klasse 5 **35** Barbara Zahn
Eine Welt in der Schule
Anregungen für die interkulturelle Arbeit am Übergang zur Klasse 5

BILINGUAL

- ab Klasse 9 **38** Saskia Kretzen
Silicon Valley Bangalore – An example of India's future?
Indien als Newly Industrialising Country im bilingualen Geographieunterricht

Ein bisschen Basteln hier, ein bisschen Spielen da – die Ein- und Wertschätzung der Vorleistungen des Sachunterrichts für den Geographieunterricht fallen in der Regel recht gering aus. Dabei schließt der Sachunterricht raumbezogene und damit geographische Aspekte ausdrücklich ein. Im *Perspektivrahmen Sachunterricht* (2002) werden die Kernaufgaben des Faches definiert. Zu ihnen gehören z. B. die eingehende Wetterbeobachtung, das Kennenlernen der Eigenschaften der Lufthülle und des Wasserkreislaufs, die Beschreibung der eigenen Stadt sowie der Aufbau räumlicher Orientierungskompetenz.

In den Bildungsplänen der Länder ergeben sich diesbezüglich jedoch erhebliche Unterschiede. Zudem werden geographische Inhalte im Sachunterricht in der Regel verstreut und in ganz unterschiedlicher Intensität bearbeitet, individuelle Abweichungen von Lehrer zu Lehrer eingeschlossen. Primäres Anliegen des Geographieunterrichts in Klasse 5 muss daher zuallererst die Erhebung des Lernstands der Schüler sein. Anschließend gilt es, das in der Grundschule Gelernte unter fachlichen Gesichtspunkten neu zu ordnen, zu systematisieren und auf andere Beispiele zu übertragen.

Das vorliegende Heft bietet konkrete Lernangebote für die Schnittstelle zwischen Primar- und Sekundarstufe, mit denen sich Schwierigkeiten, die das geographische Lernen und Arbeiten am Beginn der Klasse 5 erschweren können, entsprechend minimieren lassen.

Margret Liefner-Thiem

REISETIPP

45 Hans-Peter Konopka
Chile
Unterwegs im Land der Extreme

SERVICE

48 **Tipps und Termine/Impressum/Übersicht**

6 Wie entsteht Grundwasser?
Material
 große durchsichtige Plastikflasche (1,5 Liter) mit abgeschriebenem Hals, Sand, Kies, Ton, Wasser

Aufgaben:

1. Füll die verschiedenen Bodenarten Schicht für Schicht in die Plastikflasche. Achse dabei auf die richtige Reihenfolge: zuerst Sand, dann Ton, dann Kies, dann wieder Sand. Alle Schichten sollten genau 2 cm dick sein. Drückt den Ton am Rand gut fest. Gießt nun vorsichtig 200 ml Wasser rein oben in die Flasche.
2. Zeichne zwei Beobachtungen auf.
3. Tragt die Begriffe „wasserundurchlässige Schicht“, „wasserundurchlässige Schicht“ und „Grundwasser“ an den richtigen Stellen in eure Zeichnung ein.
4. Zusatztage: Erkläre mithilfe eurer Versuchsergebnisse, was Grundwasser ist.

5 Wohin verschwindet das Regenwasser?
Material
 3 kleine Blumentöpfe mit Löchern am Boden, Fliegengitter, 4 große Bechergläser mit Maßbegriffen, Stopfen, sauberes Sand, Kies, Ton, Wasser

Aufgaben

1. Bohle ein Loch in den Blumentöpfen mit dem Fliegengitter. Füll danach jeweils einen Blumentopf mit Sand, Kies und Ton. Drückt den Ton am Rand gut fest. Die Blumentöpfe sollten durch den Boden 100 ml Wasser.
2. Mess die Zeit, die das Wasser braucht, um durch die Blumentöpfe zu fließen.

Bangalore's Many Faces

Der Wasserkreislauf (1/2)

geographie heute
 Materialausgabe
Vom Sachunterricht zum Geographieunterricht

Die Materialausgabe „**Vom Sachunterricht zum Geographieunterricht**“ (geographie heute 270, Hrsg.: Gudrun Ringel) enthält **umfangreiches Zusatzmaterial zu den Beiträgen im Heft** sowie ein **Wettermemo** und **15 Lexikon-Karteikarten** zu den Themen Wetter und Klima.

Das Zusatzmaterial zum Heft umfasst zunächst die notwendigen **Beobachtungs- und Dokumentationsbögen für die Wetterbeobachtung** (Artikel „Von der Wetterbeobachtung zum Klimadiagramm“; inkl. zugehörigem **Lehrerkommentar**; CD-ROM). Ferner erhalten Sie zum Beitrag „Der Wasserkreislauf“ ein **Landschaftsbild mit und ohne Wasserkreislauf** (Folien) sowie **8 Stationskarten** mit Lösungen zur eigenständigen Erarbeitung der Teilaspekte des Wasserkreislaufs durch Experimente. Darüber hinaus finden Sie auf CD-ROM und Folie **Zusatzmaterial zum Beitrag „Silicon Valley Bangalore“**. Schließlich bietet Ihnen der Überblick „**Ausgewählte geographische Inhalte in den Lehrplänen für den Sachunterricht**“ vertiefende Informationen zum Basisartikel.

Über die Heftbeiträge hinausgehende Unterrichtshilfen umfassen ein **30-teiliges Wettermemo** sowie **15 Lexikon-Karteikarten** zu den Themen Wetter und Klima. Beide Materialien können sie von CD-ROM ausdrucken und direkt im Unterricht einsetzen.

Inhalt der Materialausgabe

- ▶ **CD-ROM:** Beobachtungs- und Dokumentationsbögen für die Wetterbeobachtung, zugehöriger Lehrerkommentar; Lösung Arbeitsblatt „Bangalore – India's Silicon Valley“; Wettermemo; Lexikon-Karteikarten; Übersicht „Ausgewählte geographische Inhalte in den Lehrplänen für den Sachunterricht“
- ▶ **3 Folien:** Landschaftsbild mit und ohne Wasserkreislauf; Bangalore's Many Faces
- ▶ **8 Stationskarten:** Material zur eigenständigen Erarbeitung der Teilaspekte des Wasserkreislaufs durch Experimente im Rahmen eines Lernzirkels